

Die kleine Hexe

In Einfacher Sprache



Spaß am Lesen Verlag

www.einfachebuecher.de

Genehmigte Lizenzausgabe für den Spaß am Lesen Verlag.

Autor: Otfried Preußler

Diese Ausgabe ist eine Bearbeitung von *Die kleine Hexe*

von Otfried Preußler.

Lizenzausgabe mit Genehmigung des Thienemann-Esslinger Verlags,
Stuttgart.

© 2013 Thienemann in der Thienemann-Esslinger GmbH

Vereinfachte Version:

© 2026 | Spaß am Lesen Verlag, Münster

Bearbeitung in Einfacher Sprache: Isabel Wirtz

Produktion, Redaktion und Gestaltung: Spaß am Lesen Verlag

Alle Rechte vorbehalten. Nichts aus dieser Ausgabe darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt, in einer automatisierten Datenbank gespeichert oder in irgendeiner Weise – elektronisch, mechanisch, in Form von Fotokopien, Aufnahmen oder auf andere Art – veröffentlicht werden.

ISBN 978-3-910531-57-4

Otfried Preußler

Die kleine Hexe

In Einfacher Sprache

*Schwierige Wörter oder Ausdrücke sind
unterstrichen. Die Erklärungen stehen in
der Wörterliste am Ende des Buches.*

Inhalt

Die kleine Hexe übt das Hexen 7
Heia, Walpurgisnacht 12
Die kleine Hexe will sich rächen 18
Ein neuer Besen 22
Der Besen muss gezähmt werden 25
Der Wirbelwind 28
Vorwärts, Förster! 31
Papierblumen 36
Der Bierkutscher 41
Gäste am Freitag 46
Das verhexte Schützenfest 52
Der Maroni-Mann 57
Besser als sieben Röcke 62
Schneemann, Schneemann, braver Mann 65
Wollen wir wetten? 70
Fastnacht im Wald 75
Der Kegelbruder 80
Die Nesträuber 85
Vor dem Hexenrat 90
Wer zuletzt lacht, lacht am besten! 96
Wörterliste 101

Die kleine Hexe übt das Hexen

Tief im Wald steht ein kleines, schiefes Haus.
In dem Haus wohnt die kleine Hexe.
Die kleine Hexe ist 127 Jahre alt.

Ihr denkt sicher: 127 Jahre! Das ist aber alt!
Aber für eine Hexe ist das nicht sehr alt.
Die meisten Hexen sind viel älter.

Das Hexenhaus ist nicht groß.
Aber für die kleine Hexe ist es genau richtig.
Das Haus hat ein schiefes Dach
und einen krummen Schornstein.
Es hat auch einen Backofen.

Die kleine Hexe wohnt dort mit ihrem Raben.
Der Rabe heißt Abraxas.
Er ist ein großer schwarzer Vogel.
Abraxas ist aber kein normaler Rabe.
Er kann nämlich sprechen.
Die kleine Hexe kann mit ihm reden
wie mit einem Menschen.

Abraxas ist auch ein sehr kluger Rabe.
Er gibt der kleinen Hexe gerne Ratschläge.
Er hilft ihr auch, hexen zu lernen.
Ja, die kleine Hexe muss viel üben.

Das Hexen ist keine einfache Sache.
Sechs Stunden übt die kleine Hexe jeden Tag.
Sechs Stunden liest sie in ihrem Hexenbuch.
Zuerst hat sie die einfachen Hexereien geübt.
Nun muss sie die schwierigen Kunststücke lernen.
Seite für Seite arbeitet die kleine Hexe
sich durch ihr Hexenbuch.
Jetzt ist sie schon auf Seite 213.

Gerade übt die kleine Hexe das Regenmachen.
Der Rabe Abraxas sitzt neben ihr.
Er schaut ihr über die Schulter.
Aber er ist nicht besonders zufrieden mit ihr.

„Du sollst einen ganz normalen Regen machen“,
krächzt Abraxas verärgert.
„Und was hext du?“
Zuerst regnet es weiße Mäuse.
Dann regnet es Frösche.
Aber das ist nicht gut.
Du musst einen richtigen Regen hexen.“

„Ich weiß, ich weiß“, sagt die kleine Hexe.
„Ich versuche es ja.
Aber es ist so schwer.“
Noch einmal liest die kleine Hexe den Hexenspruch.
Noch einmal versucht sie,
einen normalen Regen zu hexen.

Sie lässt eine Wolke am Himmel erscheinen.
Sie winkt die Wolke näher heran.
Dann ruft die kleine Hexe: „Regne!“
Die Wolke reißt auf und es regnet – Buttermilch!

„Buttermilch!“, schreit Abraxas.
„Bist du völlig übergeschnappt?“
„Es tut mir leid“, sagt die kleine Hexe.
„Ich habe mich wohl beim Hexen versprochen.“

Die kleine Hexe macht öfter Fehler beim Hexen.
Aber so schlimm wie heute war es noch nie.
„Papperlapapp“, sagt der Rabe.
„Du musst dich besser konzentrieren.
Du bist nicht bei der Sache.“

Da schlägt die kleine Hexe das Hexenbuch zu.
„Du hast recht“, sagt sie.
„Ich bin nicht bei der Sache.
Und weißt du warum?
Ich bin wütend!“
„Wütend?“, fragt Abraxas.
„Warum bist du denn wütend?“
Die kleine Hexe springt von der Küchenbank auf.
Sie stellt sich vor den Raben.
„Ich bin wütend, weil heute Walpurgisnacht ist.
Walpurgisnacht ist für uns Hexen
die wichtigste Nacht im ganzen Jahr.

Heute treffen sich alle Hexen auf dem Blocksberg.
Sie tanzen und feiern dort die ganze Nacht.“

„Ja, und?“, fragt Abraxas.
„Warum ärgert dich das so?“

„Weil ich nicht dabei sein darf!“, ruft die kleine Hexe.
„Die großen Hexen haben es mir verboten.
Sie sagen, ich bin zu klein für den Hexentanz.“

Der Rabe legt den Kopf schief.
Er versucht, die kleine Hexe zu trösten.
„Das musst du verstehen“, sagt er.
„Du bist erst 127 Jahre alt.
Das ist noch sehr jung für eine Hexe.
Wenn du etwas älter bist,
darfst du sicher auch zur Walpurgisnacht.“

„Ich will aber nicht warten“, ruft die kleine Hexe.
„Ich will heute schon dabei sein.
Verstehst du das nicht?“
„Gewiss, gewiss“, sagt der Rabe.
„Aber was nicht geht, das geht eben nicht.“

„Unsinn!“, ruft die kleine Hexe.
„Ich werde auf meinem Besen
zum Blocksberg reiten.“
Abraxas sieht die kleine Hexe erschrocken an.

„Du willst trotzdem zum Blocksberg reiten?
Das kannst du nicht machen!
Die großen Hexen haben es dir verboten.“

„Pah! Verboten ist vieles“, lacht die kleine Hexe.
„Ich komme einfach etwas später.
Wenn alle schon da sind.
Dann ist so viel los, niemand wird mich bemerken.
Hach, wie ich mich freue!
Endlich werde ich auch
auf dem Blocksberg tanzen.“

Heia, Walpurgisnacht

Die kleine Hexe bleibt bei ihrem Plan.
Sie wird auf jeden Fall auf den Blocksberg reiten.
Walpurgisnacht, das ist nur einmal im Jahr!
Noch nie war die kleine Hexe dabei.

Abraxas muss zuhause bleiben.
Raben haben auf dem Blocksberg nichts verloren.
Auf ihrem Besen reitet die kleine Hexe
in die Nacht hinein.

Schon von Weitem ist der Blocksberg zu sehen.
Ein großes Feuer brennt mitten auf dem Berg.
Um das Feuer herum tanzen die Hexen.
Ihre wilden Haare fliegen im Wind
und ihre Röcke flattern.

Oh, was ist das für ein rauschendes Fest!
Sicher 500 Hexen tanzen um das große Feuer:
Berghexen, Waldhexen und Kräuterhexen.
Alle sind sie da.
„Walpurgisnacht“, singen die Hexen.
„Heia, Walpurgisnacht!“

Die kleine Hexe ist begeistert.
Sie mischt sich unter die tanzenden Hexen.
Niemand scheint sie zu bemerken.

„Heia, Walpurgisnacht!“, singt sie aus voller Kehle.
„Wenn Abraxas mich so sehen könnte:
Der würde Augen machen!“

Alles geht gut – bis die kleine Hexe ihre Tante trifft:
die Muhme Rumpumpel.
Rumpumpel ist eine Wetterhexe.
Sie ist böse und hinterhältig.
Obwohl sie doch mit der kleinen Hexe verwandt ist.

„Sieh an!“, ruft sie, als sie die kleine Hexe entdeckt.
„Was für eine Überraschung.
Was hast du hier verloren?“

Die kleine Hexe macht sich noch kleiner.
Sie weiß, dass die Muhme Rumpumpel
nur Böses im Sinn hat.
„Bitte verrate mich nicht“, sagt sie.
„Ich fliege auch gleich wieder nach Hause.“
„Nichts da!“, kreischt die Muhme Rumpumpel.
„Du hast dich hier hereingeschlichen.
Dafür musst du bestraft werden.“

Die anderen Hexen kommen näher.
Sie haben die kleine Hexe jetzt auch bemerkt.
„Schaut euch das junge Ding an“,
ruft die Rumpumpel.
„Hat wohl gedacht, wir bemerken sie nicht.“

„Zur Oberhexe mit ihr!“, rufen die anderen Hexen.
„Die Oberhexe soll entscheiden,
was mit ihr geschieht.“

Der kleinen Hexe wird angst und bange.
Die anderen Hexen sehen so böse aus.
Und die Oberhexe ist die böseste Hexe von allen.
Die kleine Hexe bittet und bettelt.
Aber es hilft nichts.
Die anderen Hexen schleppen sie zur Oberhexe.

Die Oberhexe hockt auf ihrem Thron,
gleich neben dem Hexenfeuer.
Stirnrunzelnd hört sie sich an,
was die Muhme Rumpumpel berichtet.

„Du wagst es, auf den Blocksberg zu reiten?“,
ruft die Oberhexe dann.
„Obwohl es für junge Hexen verboten ist?“
Die kleine Hexe zittert vor Angst.
„Es tut mir leid“, flüstert sie.
„Es war ein Fehler, ich weiß.
Aber ich hatte so große Lust dazu.
Darum bin ich auf meinen Besen gestiegen
und hergeritten.“

„Dann wirst du gefälligst auch wieder
zurückreiten“, befiehlt die Oberhexe.

„Und zwar sofort – bevor ich böse werde!“
Die kleine Hexe ist erleichtert.
Sie merkt, dass mit der Oberhexe zu reden ist.
Ihr Herz klopft noch immer ganz schnell.
Dann nimmt sie allen Mut zusammen.

„Darf ich denn nächstes Jahr wiederkommen?“,
fragt sie leise.
Die Oberhexe überlegt:
„Hm ... das kann ich dir nicht versprechen.
Vielleicht.
Aber nur unter einer Bedingung.“

Die kleine Hexe atmet durch.
Das ist mehr, als sie gehofft hat.
„Du musst bis dahin eine gute Hexe werden“,
sagt die Oberhexe.
„Du wirst eine Prüfung ablegen vor dem Hexenrat.
Die Prüfung ist am Tag vor der Walpurgisnacht.
Es wird aber nicht leicht werden.“
„Ich danke dir!“, ruft die kleine Hexe.
„Ich werde sicher eine gute Hexe werden!“

Sie will sich gerade auf ihren Besen schwingen
und endlich heimfliegen zu Abraxas.
Da tritt die Rumpumpel vor.
„Soll das freche Ding nicht bestraft werden?“,
ruft sie laut.

„Ja, du musst sie bestrafen!“,
rufen auch die anderen Hexen.
„Die kleine Hexe ist ohne Erlaubnis
zum Blocksberg gekommen.
Sie kann nicht einfach so davonkommen.“
„Wir können sie zur Strafe ins Feuer werfen“,
schlägt die Rumpumpel vor.
„Oder sie in einen Käfig sperren“,
schreit eine Knusperhexe.
„Ich will ihr das Gesicht zerkratzen“,
keift eine Kräuterhexe.

Immer lauter werden die anderen Hexen.
Böse sind sie und gemein.
Der kleinen Hexe wird ganz bange.
Was haben die anderen Hexen mit ihr vor?

„Genug, genug“, ruft endlich die Oberhexe.
„Nun passt mal auf.
Wir werden die kleine Hexe bestrafen.
Aber die Strafe bestimme ich.“
Die anderen Hexen sind jetzt still.
Alle hören gespannt zu.

„Wir nehmen der kleinen Hexe den Besen weg“,
sagt die Oberhexe.
„Sie soll zu Fuß nach Hause laufen.
Drei Tage und drei Nächte.“

„Das reicht nicht!“, schreit die Muhme Rumpumpel.
Aber die anderen Hexen sind
mit der Strafe zufrieden.
Also schnappen sie den Besen der kleinen Hexe
und werfen ihn lachend ins Feuer.